

einstöckiger Holzbau, ein langer Gang führt zum Empfangszimmer des Directors, dessen einfache Möbel nur aus einem großen Tische, sechs Holzstühlen, einem Waschgestelle aus Holz, einem Lavoir und einem Trinkglas bestanden. Dem Director ist ein Doctor beigegeben, welchem aber eine sehr untergeordnete Rolle zugewiesen scheint. Beide Herren waren in japanische Tracht gekleidet. Sie führten uns zuerst in einen Hof, wo die Leichtkranken auf einem Holzpodium promeniren und sich unterhalten durften. Es waren junge Männer und Jünglinge, die sich bei unserem Eintritte ehrfurchtsvollst verneigten. Einige freilich nahmen von uns nicht die geringste Notiz und murmelten unverständliche Worte vor sich hin oder summten eine Melodie. Der Hof war von der einen Seite durch die Wohnung des Directors und eine anschließende Steinmauer, in den zwei Längenseiten aber von länglichen Holzbauten abgesperrt, welche gegen den Hof hin in kleine Zellen getheilt waren, worin hinter einem leichten Holzgitter je ein Kranker abgesondert war. Ein sehr alter Mann, zu einem Skelet abgemagert und ohne einen Zahn im Munde, saß in seiner Zelle wie ein König. Kaum näherten wir uns seinem Throne, da wurde er lustig, schlug die Hände krampfhaft um den Bauch und lachte so laut und grell und doch aus ganzem Herzen, daß ich unwillkürlich mitlachen mußte. Er freute sich immer so sehr, wenn er Besuch erhielt.

Ein zweiter Irre bat mich mit aufgehobenen Händen und entsprechender Mimik, ich möchte mich beim Director verwenden, daß ihm sein Gitter geöffnet werde. Auf dem Podium lag ein junger, schwarzbärtiger Japaner in der Zwangsjacke. Er knirschte mit den Zähnen und seine Augen waren stier zur Decke gerichtet.

Durch eine kleine Thüre gelangten wir in einen zweiten, großen, freien Raum, welcher den weiblichen Kranken zugewiesen war. Es dürften bei acht Irresinnige da gewesen sein. Sie grüßten ebenfalls freundlich, und eine junge Frau mit rothen Wangen und glühenden Augen setzte das Gelächter fort, welches im ersten Hofe verstummt war.

In einer dritten Abtheilung besichtigten wir die Zellen der Tobsüchtigen. Sie sind nicht größer als drei Schritte im Quadrat. Die Wände bestehen aus starken Holzverbindungen, ebenso ist die Thüre massiv construirt und